

CALL FOR PARTICIPATION

ABSCHLUSSKONFERENZ BILDUNGSBRÜCKEN OWL

17. Sept. 2024

CALL FOR PARTICIPATION

Exzellente Berufsbildung: Potenziale, Konzepte und Praktiken

„Exzellenz fördern. Berufsbildung stärken.“ Unter diesem Motto steht der Innovationswettbewerb InnoVET¹ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Dieser ist Teil der Exzellenzinitiative Berufliche Bildung, die ein Baustein der Fachkräftestrategie der Bundesregierung ist.

Was ist Exzellenz mit Blick auf die berufliche Bildung?

Welche Erkenntnisse und Erfahrungen sind in den vergangenen Jahren gewonnen worden?

Vor dem Hintergrund wollen wir im Rahmen unserer Abschlusskonferenz in den aktiven Austausch gehen und Perspektiven aller Akteure der beruflichen Bildung betrachten.

Wir freuen uns über Beiträge aus allen Bereichen der beruflichen Bildung, von (Young) Researchers & Professionals, Akteur:innen auf der Schnittstelle zwischen akademischer und beruflicher Bildung, sowie Lehrkräften und ausbildenden Fachkräften. Insbesondere möchten wir auch Personen zu Beiträgen ermutigen, die in betrieblichen und privatwirtschaftlichen Bildungskontexten tätig sind, wie Ausbildungsabteilungen, Akademien oder Verbundausbildungen, um nur einige zu nennen.

Hier geht's zur
Einreichung



Die fachliche Konferenz mündet in eine thematisch passende Abendveranstaltung im InnovationSPIN mit dem Fokus auf Austausch und Vernetzung, zu der wir Sie ebenfalls herzlich einladen möchten.

Wir freuen uns auf Einreichungen zu unseren drei zentralen Fragestellungen:

1. Was benötigt und beeinflusst exzellente berufliche Bildung?

Die Förderung exzellenter beruflicher Bildung ist ein komplexes Unterfangen, das sowohl durch interne als auch externe Faktoren beeinflusst wird. Bildungsprojekte spielen dabei eine entscheidende Rolle als Treiber für Innovation und

¹ InnoVET-Programm-Webseite <https://www.inno-vet.de/>

Veränderungsprozesse. Sie bringen frische Ideen und neue Perspektiven in traditionelle Bildungssysteme und fordern bestehende Paradigmen heraus. Diese Projekte können sowohl von öffentlichen als auch privaten Anbieter:innen initiiert werden, die maßgeblich zur Entwicklung innovativer Bildungskonzepte beitragen. Beide können durch ihre Erfahrungen, ihre Nähe zum Markt und ihre Kenntnis aktueller Kompetenzanforderungen gemeinsam wichtige Impulse für die inhaltliche Ausgestaltung beruflicher Bildungsangebote geben.

Die Identifikation und Analyse von Herausforderungen, die Entwicklung und Implementierung von Lösungsansätzen sowie der Transfer erfolgreicher Innovationen in andere Kontexte sind entscheidende Schritte auf dem Weg zu einer exzellenten beruflichen Bildung. Diese Prozesse erfordern eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren der beruflichen Bildung, einschließlich Bildungseinrichtungen, Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern und nicht zuletzt den Lernenden selbst.

In diesem Kontext sind wir auf der Suche nach Ideen und Einflussfaktoren, die die Qualität der beruflichen Bildung steigern können. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf Herausforderungen und Problemen, die durch innovative Ansätze überwunden werden können. Wir sind interessiert an wirkungsvollen Maßnahmen, Best-Practice-Beispielen und technisch-didaktischen Lösungen, die exemplarisch für den Fortschritt und die Weiterentwicklung in der beruflichen Bildung stehen.

2. Wie können Ideen und Konzepte zwischen den Bildungssektoren adaptiert werden?

Die Übertragung und Adaption von Ideen und Konzepten zwischen verschiedenen Bildungssektoren ist ein Schlüsselement, um die Grenzen traditioneller Bildungswege zu überwinden und die Innovationskraft innerhalb der beruflichen Bildung zu stärken. Unser besonderes Interesse gilt Beiträgen, die sich mit dem Transfer und Sekundärinnovationen befassen, um die Durchlässigkeit zwischen Bildungssystemen zu fördern und innovative Ansätze aus anderen Kontexten zu adaptieren und zu übertragen.

Wir laden Expert:innen, Praktiker:innen und Forschende dazu ein, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem Transfer von Bildungskonzepten zwischen den Sektoren zu teilen. Ziel ist es, durch diesen Austausch ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie Bildungsinnovationen erfolgreich von einem Sektor in einen anderen übertragen werden können, um die Qualität und Zugänglichkeit beruflicher Bildung zu verbessern.

Wir freuen uns auf Einblicke und Lösungsvorschläge, die innovative Praktiken vorstellen und diskutieren, und gleichzeitig aufzeigen, wie diese Anpassungen die berufliche Bildung bereichern können. Beiträge können sich beispielsweise darauf konzentrieren, wie bestimmte Lehrmethoden aus der akademischen Bildung für die berufliche Ausbildung adaptiert wurden, oder wie Technologien aus der Privatwirtschaft neue Lehr- und Lernansätze in der Berufsbildung ermöglichen.

3. Was ist exzellente berufliche Bildung? Blick über den Tellerrand

Für uns als Projekt haben wir exzellente berufliche Bildung folgendermaßen definiert:

„Exzellente berufliche Bildung kann nur in einem exzellenten Bedingungsgefüge entstehen, das gemeinsam durch die verschiedenen Akteure der beruflichen Bildung erzeugt wird.“²

Unser Verständnis von Exzellenz in der beruflichen Bildung geht davon aus, dass sie nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern als Ergebnis eines exzellenten Bedingungsgefüges verstanden werden muss, welches durch die kooperative Anstrengung aller Beteiligten im Bildungsbereich entsteht.

2 Projektantrag InnoVET-Projekt „Bildungsbrücken OWL“. S. 4

Neben dem nationalen Fokus ist als weiterer Schwerpunkt auch ein Blick über den Tellerrand sinnvoll, um bestehende Konzepte zu hinterfragen und sich auch von internationalen Vorbildern inspirieren zu lassen. Die Erfahrungen und Ansätze unserer europäischen Nachbarn bieten wertvolle Einblicke in alternative Modelle und Praktiken der beruflichen Bildung, die zur Exzellenz in diesem Feld beitragen können. Diese Perspektivenerweiterung ermöglicht es uns, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Ansätzen zur beruflichen Bildung zu erkennen und von erfolgreichen Modellen zu lernen.

Indem wir den Blick über nationale Grenzen hinauswagen, öffnen wir uns für eine Vielfalt von Bildungskulturen, Lehrmethoden und Strukturen, die in anderen Ländern erfolgreich implementiert wurden. Dieser internationale Austausch fördert nicht nur die Reflexion über eigene Praktiken, sondern auch die Identifikation von Innovationspotenzialen, die das eigene System der beruflichen Bildung bereichern können.

Ziel ist es, ein Verständnis für die nationalen und/oder internationalen Bedingungen zu entwickeln, unter denen exzellente berufliche Bildung gedeihen kann, und dieses Wissen zu nutzen, um die Qualität und Effektivität der beruflichen Bildung in unserem eigenen Kontext zu steigern.

Formatmöglichkeiten

> Vortrag mit Diskussion (45 Min.; 80% Vortrag + 20 % Diskussion)

Dieses Format kombiniert fundierte Expert:innenvorträge mit einer offenen Diskussionsrunde, wodurch ein intensiver Wissensaustausch ermöglicht wird. Es eignet sich hervorragend, um tiefgreifende Einblicke in spezifische Themenbereiche der beruflichen Bildung zu geben und gleichzeitig eine Plattform für Fragen und kritischen Diskurs zu bieten.

> Interaktiver Workshop (90 Min.)

Workshops im interaktiven Format sollen aktive Teilnahme ermöglichen. Sie sind ideal, um die Erfahrungen und Kenntnisse der Teilnehmenden miteinzubeziehen. Die Teilnehmenden profitieren von der direkten Interaktion. Ein interaktiver Workshop soll auf die Beteiligung der Teilnehmenden ausgerichtet sein und aktive Elemente, Gruppenarbeiten und Diskussionen beinhalten, die ein aktives voneinander Lernen fördern.

> Creativ Space (90 Min.)

Der Creativ Space bietet eine dynamische Plattform, die auf Interaktion, kreative Problemlösung und den Austausch und die Entwicklung innovativer Ideen ausgerichtet ist. Teilnehmenden können in einem offenen und inspirierenden Umfeld zusammenkommen, um gemeinsam an neuen Konzepten und Visionen für die berufliche Bildung zu arbeiten. Beispiele:

- Innovationslabs: Teilnehmer können in kleinen Teams an spezifischen Problemstellungen arbeiten, unterstützt durch Kreativitätstechniken und Moderationsexperten.
- Ideenmarkt: Eine interaktive Session, in der Ideen vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt werden. Teilnehmende können Feedback geben und Partnerschaften für zukünftige Projekte knüpfen.
- Kreative Workshops: Sessions, die darauf abzielen, das kreative Potenzial der Teilnehmer zu nutzen, beispielsweise durch den Einsatz von Design Thinking oder künstlerischen Methoden zur Ideenfindung.

> Posterausstellung

Die Posterausstellung ermöglicht eine visuelle Präsentation von Projekten, Forschungsergebnissen oder innovativen Praktiken. Die Poster werden an zentralen Orten der Tagung und digital über unsere Website sichtbar sein. Wir planen keine expliziten Zeitfenster zur aktiven Präsentation der Poster, sondern empfehlen vielmehr einen Hinweis auf passende Hintergrundinformationen, Kontaktdaten oder Steckbriefe mit QR-Code. Die Poster sind in DIN A1 und im Hochformat zu erstellen.

Zielgruppe

- > (Young) Researchers & Professionals, Projektmitarbeitende
- > Expert:innen, Praktiker:innen und Forschende
- > Akteur:innen auf der Schnittstelle zwischen akademischer und beruflicher Bildung
- > Lehrkräfte
- > ausbildenden Fachkräfte in betrieblichen und privatwirtschaftlichen Bildungskontexten, wie Ausbildungsabteilungen, Akademien oder Verbundausbildungen
- > Leiter:innen und Entscheider:innen in der beruflichen Bildung

Zeitplan

| | |
|---|------------|
| Veröffentlichung des Calls | 15.04.2024 |
| Einreichung der Beiträge | 31.05.2024 |
| Benachrichtigung über Annahmementscheidung & Feedback | 01.07.2024 |
| Nach Annahme: Zusendung der digitalen Poster..... | 01.09.2024 |
| Abschlusskonferenz..... | 17.09.2024 |

Einreichung

- > <https://pretalx.com/bbowl-2024/cfp>



Hier geht's zur
Einreichung

Vorläufige Zeitplanung für Dienstag, den 17.09.2024

- > Fachliche Konferenz:
 - Check IN von 09.00 – 10.00 Uhr
 - Konferenzstart 10.00 Uhr
 - Konferenzende 17.15 Uhr
- > Anschließendes Abendprogramm

Hotelempfehlungen

Hotels in Lemgo

- > Hotel Stadtpalais
Tel. 05261 258900 | info@hotel-stadtpalais.de | <https://hotel-stadtpalais.de>
- > LGO Hotel
Tel. 05261 7695243 | info@lgo-hotel.de | <https://lgo-hotel.de>
- > Hotel Annenhof
Tel. 05261 7799890 | info@hotel-annenhof.de | <https://hotel-annenhof.de>

Weitere Hotels in der Nähe

- > Westfalenhotel
- > Detmolder Hof
- > Lippischer Hof

Kontakt Tagungsbüro

Jessica Matthies
 05261 702 5634

Heike Timmermann
 05261 702 5955

info@bildungsbruecken-owl.de